

Bezirk Frankfurt Nord-West  
Kontakt: H. Melcher  
Alleestr. 1  
65812 Bad Soden  
Tel.: 06196/29695

An die  
Leitung der Kindertagesstätte  
des Kindes

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei dem o.g. Kind steht die Vorsorgeuntersuchung U8 / U9 bevor, die in der im Stempel (s. unten) genannten Kinder- und Jugendarztpraxis durchgeführt werden soll. Da es oft schwierig ist, Kinder dieses Alters zu Mitmachen zu bewegen, können Aussagen zur motorischen, sprachlichen, sozialen und kognitiven Entwicklung meist nicht ohne die Hilfe von Bezugspersonen gemacht werden. Neben den Angaben der Eltern kommt dabei Ihrer Einschätzung eine zentrale Bedeutung zu, da Sie zum einen das Kind im sozialen Miteinander erleben und beobachten, zum anderen einen relativ unvoreingenommenen Standpunkt einnehmen können und schließlich fachlich-pädagogisch ausgebildet sind.

Wir möchten Sie daher bitten, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen, auch wenn Sie dies wie viele andere Verwaltungsaufgaben auch zeitlich zusätzlich belastet. Kind und Eltern erwarten von uns Ärzten eine fundierte Beratung auf der Grundlage von objektiven Befunden, damit nötigenfalls therapeutische Maßnahmen eingeleitet werden können oder andererseits das Kind vor unnötigen und möglicherweise belastenden Prozeduren bewahrt wird.

Sicher werden die Eltern Ihnen ihr Einverständnis geben, die Informationen an uns weiterzuleiten. Dies braucht von uns aus nicht in Schriftform zu geschehen, wenn Sie der Familie Gelegenheit geben, den ausgefüllten Bogen durchzusehen und mit Ihnen zu besprechen. Es hat sich bewährt, den Fragebogen den Eltern offen mitzugeben, diese können dann ganz unmittelbar entscheiden, ob sie ihn in unserer Praxis abgeben oder nicht.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe, auf die wir dringend angewiesen sind!

Ihre Praxis für Kinder- und Jugendmedizin  
Dr. med. Sonja Burzin, Friedrichstr.88, 61476 Kronberg



### Kita-Vorsorgebogen (Teil 1)\* zur Vorlage bei den Vorsorgeuntersuchungen U8 und U9

Name des Kindes					geboren am					Ausfülldatum									
seit wann in einer Kita					seit wann in dieser Kita														
<b>1. Soziale Kompetenz</b>										<b>Das Kind...</b>									
2	1	0	-1	-2	hat einen oder mehrere Freunde innerhalb der Gruppe.														
2	1	0	-1	-2	bringt eigene Ideen oder Lösungsvorschläge ein.														
2	1	0	-1	-2	kann neue Anforderungen verstehen und umsetzen.														
2	1	0	-1	-2	zeigt eine gute Auffassungsgabe														
2	1	0	-1	-2	kann eigene Interessen zugunsten der Gruppe zurückstellen.														
2	1	0	-1	-2	kann seine Gefühle angemessen zeigen oder verbal äußern.														
2	1	0	-1	-2	kann Frustrationserlebnisse angemessen verarbeiten.														
<b>2. Besondere Stärken und Interessen des Kindes sind:</b>																			
<b>3. Fein- und Visuomotorik (Fähigkeiten beim Malen, Schneiden, Basteln)</b>																			
Das Kind zeigt folgende Besonderheiten:																			
2	1	0	-1	-2	Einschätzung der fein-/visuomotorischen Entwicklung insgesamt														
<b>4. Bewegungsablauf/Körperkoordination</b>																			
Das Kind zeigt Besonderheiten wie zum Beispiel sehr schnelles Erlernen von Bewegungsabläufen, auffallend geschmeidige Bewegungen, sehr geschickten Umgang mit Hindernissen oder aber mangelnde Bewegungskoordination, Tolpatschigkeit, häufiges Hinfallen oder Ähnliches:																			
2	1	0	-1	-2	Einschätzung der Grobmotorik insgesamt														
<b>5. Konzentration (kann eigene Aufmerksamkeit gezielt und für längere Zeit auf eine bestimmte Aufgabe lenken und dabei nicht zur Tätigkeit gehörende Reize ausblenden)</b>																			
2	1	0	-1	-2	bei durch die Erzieherinnen gestellten Aufgaben														
2	1	0	-1	-2	bei selbstgewählten Aufgaben														

2 = deutlich überdurchschnittlich  
 1 = überdurchschnittlich  
 0 = durchschnittlich  
 -1 = auffällig  
 -2 = sehr auffällig

\*in Anlehnung an: Potsdamer Erzieherfragebogen; G. Esser und A. Wyszkon 1999



### Kita-Vorsorgebogen (Teil 2)\* zur Vorlage bei den Vorsorgeuntersuchungen U8 und U9

Name des Kindes	geboren am

**Anleitung zum Ausfüllen:** Kreuzen Sie bitte an, ob die unten aufgeführten Probleme bei dem genannten Kind in den letzten 6 Monaten im Kindergarten aufgetreten sind. Machen Sie bitte nur ein Kreuz in jeder Zeile, setzen Sie die Kreuze nur auf die Kreise, nicht in die Zwischenräume, und lassen Sie möglichst keine Frage aus.

Das Kind...	stimmt	stimmt nicht
1. klagt bei Aufregungen häufiger über Bauchschmerzen kann wegen dieser Bauchschmerzen nicht wie sonst spielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. klagt mehrmals pro Woche über Kopfschmerzen kann wegen seiner Kopfschmerzen nicht wie sonst spielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. nässt mindestens einmal pro Woche tagsüber ein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. kotet mindestens einmal pro Monat tagsüber ein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. hat manchmal nervöse Zuckungen (z.B. Blinzeltic, Räuspertic)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. kaut Fingernägel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. kann sich nur schwer von der Bezugsperson trennen deswegen kommt es im Kindergarten zu Problemen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. ist sehr ängstlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. wirkt schüchtern und gehemmt im Umgang mit Erwachsenen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. ist mehrmals im Monat traurig, weinerlich ohne erkennbaren Anlass	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. gehorcht immer, widerspricht nie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. ist sehr leicht ablenkbar und unkonzentriert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. ist sehr unruhig, zappelig, kann nicht stillsitzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14. ist beim Spielen sehr unvorsichtig und riskant in seinem Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15. hat mindestens 2 Mal pro Woche einen Wutanfall oder ähnliche unangemessene Reaktionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16. hält häufig Regeln und Absprachen nicht ein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17. zerstört mit Absicht Dinge, die ihm nicht gehören	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18. sucht häufig Streit mit anderen Kindern dabei kommt es häufig zu blauen Flecken und kleineren Verletzungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19. stottert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20. spricht sehr undeutlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21. hat deutliche Schwierigkeiten zu verstehen, was ihm gesagt wird hat kein ausreichendes Verständnis der deutschen Sprache	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22. kann beim Sprechen nur wenige Wörter angemessen verwenden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23. ist sprachlich inaktiv	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24. zeigt sonstige sprachliche Auffälligkeiten (z.B. Grammatik, Aussprache) und zwar (bitte hier eintragen):	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

\*modifiziert nach: Erziehungsfragebogen für Vorschulkinder; G. Esser und M. Laucht, 6/2000

Vom untersuchenden Arzt auszufüllen!

PLZ

Vorlage bei der U8   
Vorlage bei der U9

männlich   
weiblich

Untersuchungsdatum:

Tag	Monat	Jahr

Maßnahmen  
nicht erforderlich

Maßnahmen erforderlich  
nach Kennziffer(n)  
siehe Rückseite Blatt 1